

Integrationskonzept in Bergisch Gladbach: Stand der Planungen

Die vorgeschlagenen Ziele, Teilziele und Maßnahmen aus dem Entwurf des Aktionsplanes wurden im Januar in Expertenrunden konkretisiert. Es war geplant, dort auch Rahmenbedingungen und Ressourcen zu benennen. Die erarbeiteten Vorschläge sind noch nicht geeignet, in die politische Beratung eingebracht zu werden. Daher wurde mit dem begleitenden Institut für soziale Innovation ein verändertes Verfahren entwickelt, das mit der Lenkungsgruppe abgestimmt wurde.

Nach Vorarbeiten der Verwaltung und des begleitenden Institutes - sofern Fördermittel aus dem Landesprogramm KOMM-IN 2009/10 zur Verfügung stehen - werden in Zusammenarbeit mit den Experten und der Lenkungsgruppe die Vorschläge aus den Expertenrunden konkretisiert. Die benannten Ideen werden sodann als konkrete Maßnahmen einschließlich des Ressourcenbedarfes beschrieben und in eine Prioritätenrangfolge gesetzt. Auf dieser Basis und verbunden mit dem bereits vorliegenden Leitaussagen („Was verstehen wir unter Integration“) könnte für den Sozialausschuss am 24.06.2009 und den Rat am 30.06.2009 eine beschlussreife Vorlage gefertigt werden.

Damit die Bemühungen um die Integration auch in 2009 aktiv weiterverfolgt werden können, obschon das Gesamtkonzept noch in der Beratungsphase ist, sollen in Absprache mit der Lenkungsgruppe in 2009 folgende Aktivitäten zusätzlich durchgeführt werden:

1. Sprachförderung an Grundschulen

Projekt des Integrationsbeirates „Organisation eines flächendeckenden Angebots zur Lernbegleitung und Lernunterstützung für Schülerinnen und Schüler (vorrangig der Primarstufe)“

2. Konferenz „Ausbildungs- und Arbeitssituation für Menschen mit Zuwanderungsgeschichte“

mit allen wesentlichen Akteuren des Arbeitsmarktes unter Federführung bzw. in Zusammenarbeit mit dem Caritasprojekt „Ausbildung in Migrantenbetrieben“

3. Internationaler Frauentag

Veranstaltung am 12.3. zum Internationalen Frauentag „Zwangsheirat, die sog. Familienehre und ihre Opfer“, Filmvorführung „Iss Zucker und sprich süß“ und Diskussion mit der Regisseurin

4. Integrationskonferenz

Austauschtreffen von Vertreterinnen und Vertretern der Migrantenselbstorganisationen, des Integrationsbeirates, des Sozialausschusses, des Verwaltungsvorstandes und der Fraktionsführungen unter Einbeziehung der Freiwilligenbörse zum Schwerpunkt „Freiwilligenarbeit und Zuwanderung“

5. Gesamtdarstellung vorhandener Angebote

Erstellung einer Gesamtdarstellung der in Bergisch Gladbach vorhandenen Angebote und Dienste für Menschen mit Zuwanderungsgeschichte, die in einer Konferenz mit den Akteuren abschließend geprüft und so allen Beteiligten bekannt gemacht wird.

6. Mädchenmerker 2009/2010

Im regionalen Teil: Starke Frauen aus fernen Ländern

7. Frühe Förderung

Innerhalb des Arbeitsprogramms „Frühe Förderung für Kinder unter 3 Jahren“ im Jugendamt wird ein besonderer Schwerpunkt auf die Zielgruppe der Menschen mit Zuwanderungsgeschichte und die Sprachförderung gelegt.